



PRESSEMITTEILUNG

Von ZONTA initiiertes Projekt „Mein Körper gehört mir“ an vielen Grundschulen fester Bestandteil

Eines der Anliegen des ZONTA Club Arnsberg ist der Schutz von Kindern vor sexuellem Missbrauch. Ziel ist, Kinder für gefährdende Situationen zu sensibilisieren und in ihrer Wahrnehmung zu stärken.

Kürzlich fand in der Turnhalle der Grundschule Bergheim ein Elternabend für die beiden Grundschulen Bergheim und Voßwinkel zu einem wichtigen Thema statt. Das Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“ der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück (TPW) sollte vorgestellt werden.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde es ganz still in dem großen Raum. Die Eltern, Lehrerinnen und Lehrer beobachteten voller Spannung, wie die Schauspielerinnen und Schauspieler mit einem Minimum an Requisiten, z.B. nur einer einzelnen Haarspange, in ihre Rollen schlüpfen. Dabei wurden in der Realität vorkommende Situationen nachgespielt: von der Frage nach dem Bauchgefühl - ist es ein „Ja-Gefühl“ oder ein „Nein-Gefühl“? - über den kleinen Klaps auf den Po bis zum Missbrauch in der Familie und dem Verhalten eines Kindes, das um Hilfe sucht. In einem zweiten Durchgang wurden Lösungen zu den Situationen dargestellt, die zuvor von den Eltern erarbeitet worden waren, die dafür ausnahmsweise die Rolle der Kinder eingenommen hatten. Die kurzen Theatersequenzen sind in der Darstellung knapp und eingängig und treffen so den Kern der jeweiligen Problematik. Im Ergebnis kann man sich gut vorstellen, wie Kinder so gestärkt werden, lernen auf ihre Gefühle zu achten und diese ernst zu nehmen.

Die TPW wirkt seit über 25 Jahren theaterspielend darauf hin, Kinder und Jugendliche stark werden zu lassen, bevor andere deren Schwäche ausnutzen. Vom Klassiker „Mein Körper gehört mir“, der mehrfach evaluiert wurde, haben in der Zwischenzeit über 2 Millionen Kinder profitieren können.

So konnten auf Bergheim die Schauspielerinnen und Schauspieler im Anschluss nicht nur die zahlreichen Fragen beantworten, sondern ebenso Verhaltensmaßnahmen bei Verdacht von

Kindesmissbrauch empfehlen. Für alle Teilnehmenden war es ein sehr informativer, aber auch bewegender Abend.

Initiiert durch ZONTA wird dieses Projekt derzeit in 16 regionalen Grundschulen durchgeführt. Möglich ist dies durch die Kooperation mit der Frauenberatung Arnsberg sowie der finanziellen Unterstützung durch die Bürgerstiftung Arnsberg, die Bürgerstiftung Sundern, die Lions Arnsberg-Sundern, Lions Neheim sowie der Ursel-Stein-Stiftung.

Der ZONTA Club Arnsberg ist überzeugt davon, dass jedes Kind die Chance haben sollte, für übergriffige und gefährdende Situationen sensibilisiert und in seiner Abwehr gestärkt zu werden. Jede weitere Grundschule, die an dem Projekt teilnehmen möchte, ist herzlich willkommen.

Bilder: Gundula Wagner

Kontakt:

Gundula Wagner
Präsidentin
ZONTA Club Arnsberg

TELEFON: 0170 32 75 884

Email: zontapraesidentinarnsberg@web.de

www.zontaarnsberg.de

www.zonta.org



Abb.1 und 2: Bus Szene - Mann legt ungefragt seinen Arm um das Mädchen



Abb. 3: Gespräch mit der Lehrerin, Junge holt sich Hilfe



Abb. 4: Mädchen macht Bekanntschaften im Internet



Abb. 5: Stopp - Mädchen fällt auf Internetbekanntschaft herein



Abb. 6: Sportlehrer fasst übergriffig an den Po.

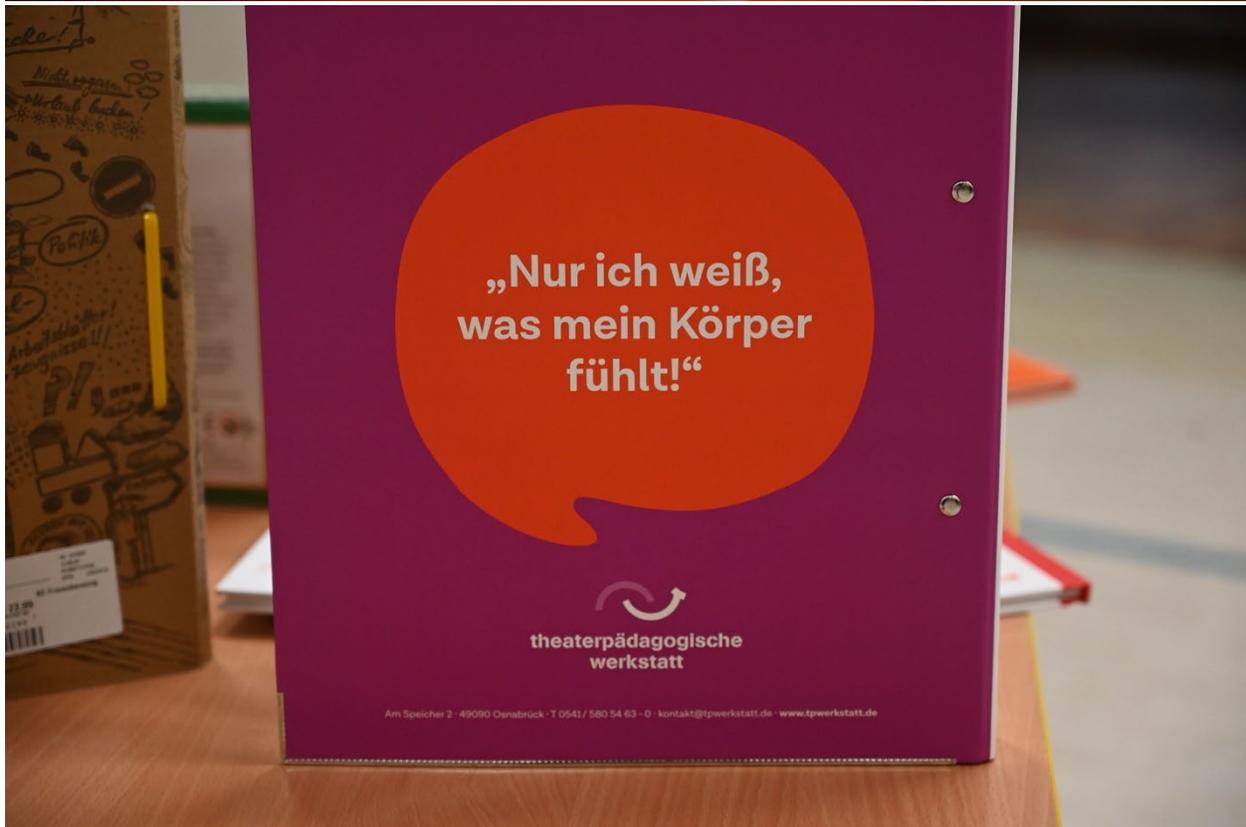


Abb. 7 und 8: Lehrmaterial